

Behörden Spiegel

Nr. IV / 22. Jg / 15. Woche / 1 Euro

Berlin und Bonn / April 2006

www.behoerderspiegel.de

DERMALOG präsentierte Neues

MultiFinger Biometrics und eBorder-Kiosk

(BS) Die DERMALOG Identification Systems GmbH präsentierte auf der CeBIT 2006 in Hannover zwei Weltneuheiten: Das 4-Finger-Identifikationssystem "MultiFinger Biometrics" und einen biometrischen eBorder-Kiosk. Die Systeme der Marktführer aus Hamburg sind ein Novum im Bereich biometrischer Identifikationssysteme: Das simultane Scannen von vier Fingern gewährleistet höchste Sicherheit und Geschwindigkeit bei Kontrollen an Grenzen, beim Boarding und für Hochsicherheitsbereiche.

Die DERMALOG Identification Systems GmbH mit Hauptsitz in Hamburg ist einer der Weltmarktführer auf dem Gebiet der Verfahren zur automatischen Fingerabdruckererkennung, kurz AFIS. Bisher hatte sich das Software-Unternehmen auf Systeme für staatliche Stellen spezialisiert und wurde 2005 Testieger im bislang größten europäischen Feldversuch für den Vergleich biometrischer Verifikationssysteme am Frankfurter Flughafen, dem BioPII-Test des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik BSI und des BKA.

Mit der Entwicklung des einzigartigen 4-Finger-Identifikationssystems "MultiFinger Biometrics" ist es DERMALOG nun gelungen, seine führende Position im Bereich biometrischer Verfahren zur automatischen Fingerabdruckererkennung zu unterstreichen: "MultiFinger Biometrics" lässt sich leicht in Sicherheits-Anwendungen integrieren, wie zum Beispiel in den kompakten und anwenderfreundlichen eBorder-Kiosk, in dem das System auf der CeBIT präsentiert wurde.

Kernvorteile: Höchste Sicherheit und Schnelligkeit

Das neue "MultiFinger" von DERMALOG ist in der Lage, vier Finger gleichzeitig zu scannen und bietet dem Anwender durch diese Multibiometrie ein besonders hohes Maß an Sicherheit. "Da jeder menschliche Finger eine einzigartige Biometrie verkörpert, erhöht sich die Sicherheit einer Abfrage mit jedem zusätzlich abgefragten Fingerabdruck etwa um den Faktor 10", bringt DERMALOG-Geschäftsführer Günther Mull den Sicherheitsvorteil auf den Punkt.

"Obendrein steigert die gleichzeitige Erfassung mehrerer Fingerabdrücke innerhalb eines Scannvorgangs die Geschwindigkeit beim Vergleich mit den Fingerabdrücken in einer Datenbank um ein Vielfaches." Lange Warteschlangen vor Sicherheitskontrollen könnten somit dank "DERMALOG MultiFinger" schon bald der Vergangenheit angehören.

Sichere Grenzkontrolle und Boarding

Wird "MultiFinger Biometrics" bei Grenzkontrollen und beim Boarding von Flugzeugen oder Schiffen eingesetzt,

hat der Anwender die Wahl zwischen zwei verschiedenen Abfrageoptionen: das System ermöglicht sowohl die Abfrage 1:1 (Verifikation) als auch die Abfrage 1:n (Identifikation).



Das "MultiFinger Biometrics" wird bei Grenzkontrollen und beim Boarding von Flugzeugen oder Schiffen eingesetzt.

Bei der 1:1 Verifikation werden die gescannten Finger mit einem Ausweis-Dokument verknüpft, das mit dem integrierten DERMALOG Dokumenten-Scanner eingelesen wird. Sowohl der Scan der Finger als auch der des Dokumentes können jeweils in weniger als einer Sekunde erfolgen, ebenso wie der automatische Vergleich. Diese Anwendung wurde auf der CeBIT mit Hilfe des eBorder Kiosk von DERMALOG präsentiert.

Bei der 1:n Identifikation entfällt das Scannen einer Karte oder eines Ausweises, da die Person ausschließlich durch den automatischen Fingerabdruck-Vergleich mit einer Datenbank identifiziert wird. Dieser Vorgang ist somit noch schneller, da nur das Scannen der Finger erforderlich ist. Neben Grenz- und Boardingkontrollen sind zum Beispiel Banken, Regierungsgebäude, Konferenzen, Messen oder Casinos mögliche Einsatzgebiete der "MultiFinger Biometrics" von DERMALOG.

Auch wenn die Präsentation des neuen 4-Finger-Identifikationssystems "MultiFinger" eindeutig das Highlight der diesjährigen CeBIT-Präsenz von DERMALOG darstellte, kommt auch bereits bewährte Systeme des Unternehmens nicht zu kurz: "Wir haben uns natürlich besonders darauf gefreut, dem Fachpublikum mit unserem innovativen 4-Finger-Identifikationssystem "MultiFinger Biometrics" eine absolute Weltneuheit zu präsentieren", so Geschäftsführer Günther Mull. "Gleichzeitig zeigten wir auf der CeBIT 2006 aber auch bewährte Systeme, die unsere Kompetenz im Bereich biometrischer Identifikationsverfahren in der Vergangenheit manifestiert haben." Im Fokus standen dabei sowohl DERMALOG Systeme zur Grenzkontrolle in Verbindung mit Pass-Scan, als auch andere große biometrische Fingerabdruck-Systeme, die Dermalog weltweit installiert hat.

Die DERMALOG Identification Systems GmbH, mit Hauptsitz in Hamburg, ist einer der Weltmarktführer auf dem Gebiet der vom Unternehmensgründer Günther Mull entwickelten Verfahren zur automatischen Fingerabdruckererkennung, kurz AFIS. DERMALOG gehört zu den wenigen Anbietern der Welt, die als AFIS-Lieferanten anerkannt sind. Auf der Basis biometrischer Verfahren erforschen und entwickeln die 50 Mitarbeiter des Hamburger Softwarehauses seit mehr als 20 Jahren unterschiedlichste biometrische Produkte. Die Produktpalette modularer, maßgeschneiderter Kundenlösungen reicht von hochmodernen Grenzkontrollsystemen bis hin zum sichersten Ausweis der Welt. Die Hauptabsatzmärkte sind bisher Lateinamerika, Mittlerer Osten und Asien. Die größten DERMALOG-Projekte existieren in Brasilien, Mexiko und Saudi-Arabien. Für das Sultanat Brunei lieferten die Hamburger Biometrie-Experten die modernsten Ausweise der Welt: eine multifunktionale Smart-Card mit digitalen Fingerabdruck.

Weitere Informationen: DERMALOG Identification Systems GmbH, Mittelweg 120, 20148 Hamburg, Tel.: 040/41 32 27-0, Fax: 040/41 32 27-89, Günther Mull, E-Mail: info@dermalog.de, Internet: www.dermalog.de